

Verein für Pilzkunde Bümpliz
Alexander Weder
Präsident
Stöckackerstrasse 86d
3018 Bern



**VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ**

An den
Gemeinderat der Stadt Bern
Erlacherhof 47
3011 Bern

Bern-Bümpliz, 16. August 2017

Pilzkontrolle Stadt Bern: Wie nimmt der Gemeinderat in Zukunft seine Verantwortung war?

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Unser Verein hat mit Erstaunen davon Kenntnis genommen, dass die Stadtverwaltung die Pilzkontrolle ab diesem Jahr drastisch gekürzt hat. In der Stadt selber kann die Bevölkerung keine Pilze mehr kontrollieren lassen. Nur noch an der Frankenstrasse in Bümpliz besteht an vier Tagen je eine Stunde lang die Möglichkeit, gesammelte Pilze zu zeigen. Mit der Abschaffung der Pilzkontrolle in der Stadt und den reduzierten Kontrollzeiten nimmt der Gemeinderat seine Verantwortung aus unserer Sicht nicht mehr wahr. Bern steht trotz seiner Grösse nun schlechter da als beispielsweise Thun, Biel, Langenthal oder Burgdorf.

Ihnen ist bestimmt auch bewusst, dass eine einzige Pilzvergiftung beispielsweise mit einem Knollenblätterpilz oder einem Pantherpilz Rettungs- und Heilungskosten von über Fr. 50'000 verursachen kann. Ein Mehrfaches dessen, was die Stadt Bern heute für die reduzierte amtliche Pilzkontrolle auszugeben bereit ist. Dass diese Kosten nicht die Stadtrechnung belasten würden, wäre ein stossendes Argument.

Wir bitten Sie, sehr geehrte Damen und Herren, die Verantwortung unserer Pilze sammelnden Bevölkerung gegenüber wieder wahrzunehmen, ab dem Jahr 2018 die amtliche Kontrolle in Zentrumsnähe wieder einzuführen und die reduzierten Kontrollzeiten rückgängig zu machen.

Gerne erwarten wir Ihre Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Alexander Weder, Präsident

Andreas Gerber, Vizepräsident